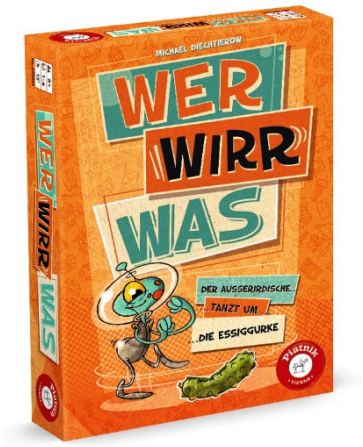
Kuriose Minigeschichten:

Kooperativer Merkspaß für die ganze Familie

Wer Wirr Was



Mit „Wer Wirr Was" veröffentlicht der österreichische Spieleverlag Piatnik ein erfrischend anderes Merkspiel für die ganze Familie ab acht Jahren. Einfach erklärt, aber durchaus herausfordernd im Verlauf, sorgt der kooperative Spaß rund um das Merken und Wiedergeben skurriler Minigeschichten für unbeschwerte gemeinsame Zeit am Spieltisch. Fantasievolle Eselsbrücken und gute Kommunikation helfen dabei, die per Zufallsprinzip entstandenen, durchwegs kuriosen Sätze wortgetreu wiederzugeben und damit zu punkten.

„Die Meerjungfrau heiratet die Waschmaschine" und neun weitere sinnbefreite Sätze, die durch das Aufdecken von Karten der nebeneinanderliegenden Kategorienkartenstapel namens „Wer", „Wirr" und „Was" entstehen, gilt es, sich gemeinsam gut einzuprägen. Damit das gelingt, dürfen verschiedene Merkstrategien wie etwa Eselsbrücken angewendet werden. Reden ist also erlaubt bzw. sogar erwünscht, Aufschreiben oder gar Abfotografieren hingegen nicht.
Wie gut das Einprägen gelungen ist, offenbart sich in Phase 2 beim Wiedergeben der Minigeschichten. Dafür gibt es genau drei Versuche. Für des Rätsels Lösung wird zunächst die oberste Karte vom linken Stapel, in diesem Beispiel „Die Meerjungfrau", aufgedeckt. Nun darf munter diskutiert werden, wie der Satz weitergeht, ehe zur Kontrolle die restlichen Karten dieser Minigeschichte aufgedeckt werden. Alles richtig? Dann geht's gleich direkt weiter mit dem Erinnern an den nächsten Satz und das Team kommt dem Sieg einen Schritt näher. Stimmt etwas nicht, werden die Karten für den späteren erneuten Versuch zur Seite gelegt. Dann wird allerdings die zweite Karte aufgedeckt, also der mittlere Teil des gesuchten Satzes. Klappt es wieder nicht, folgt beim dritten und letzten Versuch das Satzende – im Beispiel oben „die Waschmaschine" als Gedankenstütze.

Wer es gern anspruchsvoller mag, kann sich entweder mehr als zehn Sätze vornehmen oder die Profi-Variante mit einer zusätzlichen vierten Kategorie spielen. Dabei werden die Minigeschichten länger, beispielsweise „Der Außerirdische tanzt um die Essiggurke wie jeden Morgen". Echte Profis schaffen problemlos zwölf und mehr Sätze dieser Art.

„Wer Wirr Was" ist eine tolle und vor allem amüsante Möglichkeit, um Konzentration und Merkfähigkeit auf spielerische Art zu trainieren. Durch die 148 Karten entstehen unzählige witzige Kombinationen, die in

drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden mit etwas Übung in rund 15 Minuten bewältigt werden können – gemeinsam oder in der Solovariante.

Wer Wirr Was
Spieltyp: Familienspiel
Autor: Michael Diechtierow
Illustration: Lars Besten
Alter: ab 8 Jahren
Anzahl: 1-6 Personen
Spieldauer: ca. 15 Minuten
Preis: ca. 12,25 Euro



Der Autor
Michael Diechtierow ist Biochemiker und lebt mit seiner Familie in Heidelberg. Seit dem Studium begeistert er sich für Brettspiele – ob beim Spielen mit Familie und Freunden oder beim Entwickeln eigener Ideen. Weil er überzeugt ist, dass man für jede Situation das passende Spiel braucht, kauft und probiert er auch gerne neue Spiele aus. Umso mehr freut er sich, dass mit „Wer Wirr Was“ nach „Cherry on top“ nun bereits sein zweites Spiel bei Piatnik erscheint.

Weitere Informationen
Schindler-PR
Mag. (FH) Susanna Schindler
0664 444 79 34
s.schindler@schindler-pr.at
schindler-pr.at

Piatnik
Hütteldorfer Straße 229-231
1140 Wien
01 914 41 51
info@piatnik.com
piatnik.com

Zum Unternehmen: *Seit mehr als 200 Jahren produziert Piatnik Spielfreude! 1824 als Kartenmalerei in Wien gegründet, gehört Ferd. Piatnik & Söhne heute zu den größten Brettspiele- und Spielkartenverlagen Europas und ist die Nummer eins in Österreich. Das Programm des Familienunternehmens umfasst Spiele für jede Generation und Puzzles, die zum Großteil am Wiener Standort produziert und in über 70 Länder der Welt verkauft werden. Seit 1993 ist Piatnik auch durch eine eigene Vertriebsgesellschaft in Deutschland vertreten.*
Topseller sind die Partyspiel-Klassiker „Activity" (mehr als 13 Millionen verkaufte Exemplare seit 1990) und „Tick Tack Bumm" (mehr als 11 Millionen verkaufte Exemplare seit 1993). Für das Kinderspiel „Speedy Roll“ erhielt der Verlag 2020 den begehrten Kritikerpreis „Kinderspiel des Jahres“. Das revolutionäre Quizspiel "Smart 10" schreibt seit 2019 eine eigene Erfolgsgeschichte mit einer stetig wachsenden Spielefamilie sowie einer täglichen Show im österreichischen Fernsehen. "Crime Scene Games" aus verschiedenen Zeiten und Orten, die zum Ermitteln auf eigene Faust oder im Team einladen, runden das Programm ab.

Fotonachweis: Piatnik